



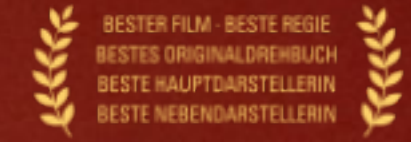
SAN SEBASTIÁN
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL



GOLDENE
MUSCHEL
BESTER FILM

PREMIOS
GOYA

SPANISCHER
FILMPREIS




BESTER FILM - BESTE REGIE
BESTES ORIGINALDREHBUCH
BESTE HAUPTDARSTELLERIN
BESTE NIEBENDARSTELLERIN

PRESSEHEFT

GLAUBE

EIN FILM VON
ALAUDA RUIZ DE AZÚA

AB 29.10.2026 IM KINO



GLAUBE ein Film von ALAUDA RUIZ DE AZÚA

LOS DOMINGOS

Spanien 2025

Laufzeit: ca. 115 Min.

Sprachfassung: dtF & OmU

FSK: ab 12 Jahren freigegeben

AB 29.10.2026 IM KINO

Pressematerial:



SYNOPSIS

CAST

CREW

ANMERKUNG DER REGISSEURIN

BIOGRAFIE DER REGISSEURIN

CAST BIOGRAFIEN

KONTAKT

Auf den ersten Blick gibt es nichts, was die 17-jährige Ainara von anderen Teenagern in ihrem Alter unterscheidet: auch in der katholischen Schule gibt es heimliche Trinkabende und der attraktive Chorpartner Mikel mag ihr nicht so recht aus dem Kopf gehen. Und doch sind die Gefühle der jungen Frau nicht allein von dieser Welt: Sie fühlt sich zu Gott hingezogen. Wäre das Leben, das sich für sie richtig anfühlt, eines als Ordensschwester im katholischen Konvent? Voller Entschlossenheit begibt sich Ainara auf einen außergewöhnlichen Lebensweg.

Doch der Plan bringt die Grundmauern ihrer Familie massiv ins Wanken. Während sich der immer etwas gleichgültige Vater Iñaki wenig in die Angelegenheiten seiner Tochter mischt, ist ihre selbstbestimmte Tante Maite fassungslos und setzt alles daran, Ainara von ihrem Vorhaben abzubringen und sie umzustimmen.

SYNOPSIS

GLAUBE

ein Film von ALAUDA RUIZ DE AZÚA

Wie es der baskischen Regisseurin Alauda Ruiz de Azúa in ihrem zweiten Spielfilm gelingt, brodelnde Gefühlswelten mit ruhigen, anmutigen Bildern zu verweben, ist wahrlich eine Offenbarung! Die erzählerische Präzision, das überragende Schauspiel des Cast, allen voran Blanca Soroa als Ainara und Patricia López Arnaiz als Maite, und die vielleicht erstaunlichste Coverversion von Nick Caves' "Into my Arms", die man sich vorstellen kann, sorgen für große Filmmomente. Bei seiner gefeierten Premiere auf dem San Sebastián International Film Festival wurde GLAUBE als Bester Film ausgezeichnet und konnte einen unvergleichlichen Siegeszug durch die internationale Festivallandschaft antreten, der bei den GOYA-Awards 2026 mit fünf Auszeichnungen seinen großen Höhepunkt fand (Preis für Bester Film, Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin, Beste Nebendarstellerin und Bestes Originaldrehbuch). Das spanische Kinopublikum zeigte sich mit rund 800.000 verkauften Tickets überaus begeistert.

„Ein Meisterwerk – nachdenklich und großartig gespielt“ (Gazettely)

GLAUBE ein Film von ALAUDA RUIZ DE AZÚA

GLAUBE ein Film von ALAUDA RUIZ DE AZÚA

CAST

Blanca **SOROA** AINARA

Patricia Lopéz **ARNAIZ** MAITE

Miguel **GARCÉS** IÑAKI

Juan **MINUJÍN** PABLO

Mabel **RIVERA** MARÍA DOLORES

Nagore **ARANBURU** MADRE PRIORA

DREHBUCH UND REGIE **ALAUDA RUIZ DE AZÚA**

PRODUZENTEN **MARISA FERNÁNDEZ ARMENTEROS, SANDRA HERMIDA, NAHIKARI IPIÑA, MANU CALVO**

AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN MOVISTAR PLUS+ **GUILLERMO FARRÉ, FRAN ARAÚJO**

CO-PRODUZENTEN **JEAN LABADIE, ALICE LABADIE**

HERSTELLUNGSLEITUNG **ITZIAR GARCÍA ZUBIRI**

BILDGESTALTUNG **BET ROURICH**

PRODUKTIONS-DESIGN **ZALOA ZILUAGA**

KOSTÜM-DESIGN **ANA MARTÍNEZ FESSER**

MASKE **AINHOA ESKISABEL**

STYLING **JONE GABARIN**

TONMISCHUNG **ANDREA SÁENZ PEREIRO**

SCHNITT **ANDRÉS GIL**

SOUND-DESIGN **MAYTE CABRERA**

REGIE-ASSISTENZ **MARTÍN BUSTOS**

GLAUBE ein Film von **ALAUDA RUIZ DE AZÚA**
CREW



GLAUBE ein Film von ALAUDA RUIZ DE AZÚA

ANMERKUNG DER REGISSEURIN

Schwierige Dilemmata sind es, die mich motivieren. Dieser Punkt, an dem man hin- und hergerissen ist zwischen dem, was man tun sollte, dem, was man tun möchte, und dem, was man empfindet.

Die Geschichte kam mir in den Sinn aufgrund einer Anekdote, die ich vor einiger Zeit gehört hatte: Ein 18-jähriges Mädchen beschloss über Nacht, in ein Klausurkloster einzutreten. Die Versuche ihrer Familie, sie davon abzubringen, waren vergeblich. Warum sollte jemand in diesem Alter eine Klausurnonne werden? Warum beschließt man, der Welt den Rücken zu kehren, gerade wenn man ins Erwachsenenalter eintritt? Wie kann man jemanden davon überzeugen, dass das Erwachsenenleben lohnenswert ist, wenn die Außenwelt unsicher und schwierig sein kann?

Die Berufung zum Klosterleben ist vielleicht einer der extremsten Ausdrucksformen der Suche nach einem Platz in der Welt, und mir wurde schnell klar, dass dies der perfekte Vorwand war, die Familie als unseren natürlichen Zufluchtsort in Frage zu stellen. Letztendlich müssen wir, ob wir nun Atheisten, Agnostiker oder Gläubige sind, an etwas glauben, um weitermachen zu können. Wir alle gehen Risiken des Glaubens ein. Wir alle setzen auf etwas, wir binden uns an verschiedene Beziehungen, ohne den absoluten Beweis zu haben, dass sie echt sind. Es fühlt sich echt an, und das reicht uns. Es gibt diejenigen, die an Gott glauben, andere an ihre Partner und manche an die Familie als etwas Unauflösliches.

Der Film trägt im Original den Titel LOS DOMINGOS - "Sonntage", denn für Katholiken ist der Sonntag der Tag des Herrn, und für viele Familien ist er ein Tag des Zusammenkommens und der Wiedervereinigung, oftmals aus Pflichtgefühl. Wie viele Familien streiten sich zu Weihnachten stundenlang? Wie viele zögern, familiäre Verpflichtungen einzugehen? Dort begann diese Geschichte, die davon handelt, wie schwer es ist, sich von der Familie zu lösen, denn selbst wenn man sich nicht nahesteht, sind familiäre Bindungen doch einzigartig. Religion und Spiritualität sind in dem Film sehr präsent. Rituale, Berufungsprozesse, der Alltag im Kloster, sogar die Art von intimen Gesprächen, die ein Priester mit einer Minderjährigen im Rahmen der geistlichen Begleitung führen könnte.

Ich habe versucht, dieses Universum aus einer sehr strengen Perspektive darzustellen, nachdem ich mühsame Recherchen durchgeführt hatte. Als Filmemacherin habe ich mich für eine gewisse Unverblümtheit in der Sprache entschieden, indem ich die Figuren so sein lasse, wie sie sind, und mir erlaube, sie aus einer intimen Perspektive, aber dennoch aus der

Distanz zu beobachten. Gleichzeitig habe ich gesehen, wie Spiritualität durch viele Risse ins Alltägliche einsickert. So wie das, was die Figuren nicht sagen, genauso wichtig oder sogar wichtiger ist als das, was sie sagen, habe ich auch sorgfältig ausgewählt, was außerhalb des Bildausschnitts bleibt, was nicht zu sehen ist... wie zum Beispiel göttliche Figuren oder Statuen. Ich habe mich für einen einzigen Soundtrack entschieden: einen Chor.

Diese Chormusik verleiht dem Alltag weitere Tiefe, eine gewisse Poesie, Verletzlichkeit. Das Spirituelle ist im Kloster, aber auch außerhalb davon. Es ist keine religiöse spirituelle Dimension, sondern eine emotionale. Dieses unsichtbare Etwas, das uns alle umgibt. Die Zerbrechlichkeit der Dinge. Der Verlust von Menschen, die wir lieben. Die Trennungen, die ohne Geschrei oder Streit geschehen. Die erste unsichere Liebe. Die Abgründe, die sich auftun, während scheinbar nichts passiert. Das Bedürfnis zu lieben oder geliebt zu werden, das uns unser ganzes Leben lang begleitet, ebenso wie das Gefühl, dass jeder an etwas glauben muss.

Alauda Ruiz de Azúa



BIOGRAFIE

DER REGISSEURIN


Alauda Ruiz de Azúa erwarb einen Abschluss in Anglistik an der Universität Deusto sowie in audiovisueller Kommunikation an der Polytechnischen Universität in Valencia (UPV) und absolvierte später ein Studium der Filmregie an der ECAM (Escuela de cine y del audiovisual). Es folgten mehrere Kurzfilme, die großen nationalen und internationalen Erfolg feierten, insbesondere DICEN.

Im Jahr 2021 schrieb und inszenierte sie ihren ersten Spielfilm, **LULLABY (CINCO LOBITOS)**, der mehr als 30 Auszeichnungen gewann, darunter **drei Goyas, den Feroz für das beste Drehbuch, den Forqué-Preis für Kino und Werteeziehung, den Gaudí-Preis für den besten europäischen Film und die CEC-Medaille für die beste Nachwuchsregisseurin.**

Der Film wurde bei den Filmfestivals in Berlin, Seattle, Karlovy Vary und Málaga (wo er den Biznaga de Oro für den besten Film, den Preis für das beste Drehbuch, den Preis für die beste Darstellerin und den Publikumspreis gewann) ausgewählt und wurde anschließend als spanischer Beitrag für die Oscars nominiert.

Im Jahr 2024 veröffentlichte sie ihre erste Serie, **QUERER - HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN**, die **drei Forqué-Preise, drei Feroz-Preise und den Grand Prix beim internationalen Festival Series Mania** gewann.

GLAUBE (LOS DOMINGOS) ist ihr zweiter Spielfilm als Drehbuchautorin und Regisseurin.



GLAUBE ein Film von ALAUDA RUIZ DE AZÚA


CAST

Biografien

A close-up portrait of a young woman with dark hair pulled back, looking slightly to the right with a thoughtful expression. The lighting is dramatic, with strong highlights on her face and deep shadows in the background. The text is overlaid on the right side of the image.

BLANCA SOROA

Blanca Soroa wurde 2008 in Galicien geboren, wuchs jedoch ab ihrem elften Lebensjahr im baskischen Getxo auf. Mit sechs Jahren begann sie ihre musikalische Ausbildung und zeigte schon in jungen Jahren große Kreativität, was sie dazu veranlasste, sowohl Klavier als auch lyrischen Gesang zu lernen. Angetrieben von ihrer Neugier und Leidenschaft für die Bühnenkunst – die sie bereits während ihrer musikalischen Ausbildung entwickelt hatte – beschloss sie, ihre ersten Schritte als Schauspielerin zu wagen und sprach für GLAUBE vor. Ihre Rolle als Ainara ist ihre erste Filmrolle.

A close-up portrait of Patricia López Arnaiz, a woman with dark, curly hair, looking slightly to the right. She is wearing a dark, textured top and a long, thin earring. The background is softly blurred.

Arnaiz hat einen Universitätsabschluss in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Ihre Schauspielausbildung absolvierte sie hauptsächlich in Vitoria-Gasteiz und sie vertiefte ihre Fähigkeiten bei Profis wie Luis Blat, John Strasberg und Juan Carlos Corazza. Ihre ersten Erfahrungen im Filmbereich sammelte sie mit HERBSTGEFÜHLE, dem Debütfilm von Jon Garaño und Jose Mari Goenaga. Sie wirkte mit bei LA HERIDA von Fernando Franco sowie bei der Baztan-Trilogie von Fernando González Molina, die den endgültigen Start ihrer Karriere markierte. Sie arbeitete mit renommierten Regisseuren wie Alberto Rodríguez in der Serie DIE PEST zusammen, mit Alejandro Amenábar in WHILE AT WAR, mit Manuel Martín Cuenca in DIE GEHEIME TOCHTER und mit Julio Medem in DER BAUM DES BLUTES. Im Jahr 2020 gewann sie den **Goya-Preis als beste Darstellerin für ANE IS MISSING**, den Debüt-Spielfilm von David Pérez Sañudo (sowie zahlreiche weitere nationale Auszeichnungen, wie die Forqué-, Feroz- und Ojo Crítico-Preise). Ihre Rolle in 20.000 ARTEN VON BIENEN von Estibaliz Urresola Solaguren brachte ihr 2023 **den Feroz-Preis als beste Nebendarstellerin und den Biznaga de Plata beim Filmfestival von Málaga** ein, sowie den Preis für die **beste Darstellerin** beim Hong Kong International Film Festival. Im Jahr 2024 spielte sie in NINA von Andrea Jaurrieta, der den **Sonderpreis der Jury beim Filmfestival von Málaga** erhielt, und in GLIMMERS von Pilar Palomero, der ihr die **Silberne Muschel für die beste Darstellerin beim Internationalen Filmfestival von San Sebastián** einbrachte sowie Nominierungen für die meisten nationalen Preise des Jahres, darunter den Goya, den Forqué, den Feroz und die Medaille des Kreises der Filmkritiker Cinematográficos, Unión de Actores y Actrices.

PATRICIA LOPÉZ ARNAIZ

Miguel Garcés begann seine künstlerische Laufbahn in der pulsierenden Welt des Independent-Theaters und war Mitglied von legendären Ensembles wie der **Grupo de Teatro Zascandil** und dem **Zanguango Teatro**.

Mit letzterem erhielt er eine seiner größten Auszeichnungen: den **Max Preis für die beste Street Performance im Jahr 2020 für AL OTRO LADO**, ein Stück, an dessen Entstehung er auch als **Co-Autor beteiligt** war. Parallel zu seinem Engagement am Theater hat er eine erfolgreiche Filmkarriere aufgebaut. Dort hat er in von Kritik und Publikum gefeierten Kinofilmen wie **MAIXABEL - EINE GESCHICHTE VON LIEBE, ZORN UND HOFFNUNG (2021)**, **20.000 ARTEN VON BIENEN (2023)** und **NINA (2024)** mitgewirkt. Seine Arbeit setzt sich in den kommenden Veröffentlichungen **CALLE MÁLAGA - EIN ZUHAUSE IN TANGER (2026)** und **THE BELOVED (2026)** fort.

MIGUEL GARCÉS

Im Fernsehen war er eine feste Größe in hochkarätigen Produktionen wie **REIN PRIVAT (2022)**, **OFFWORLD (2022)**, **FINE ARTS (2024)** und der mehrfach preisgekrönten Serie **QUERER - HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN (2024)**. Zu den bereits abgedrehten Projekten gehören **LA CAZA. IRATI (2025)** und **DER MILLIARDÄRSBUNKER (2025)**.





Juan Minujín wurde 1975 in Buenos Aires, Argentinien, geboren. Er begann seine Karriere Ende der 1990er Jahre im Theater und Film. Er spielte in Filmen wie LOST EMBRACE (Daniel Burman, 2004), EIN JAHR OHNE LIEBE (Anahí Berneri, 2005), SOFABED (Ulises Rosell, 2006), OPFERLAMM (Lucía Cedrón, 2008) und COWBOY (2011), seinem ersten Spielfilm als Regisseur, in dem er auch die Hauptrolle spielte.

JUAN MINUJÍN

Anschließend übernahm er tragende Rollen in 2+2 (Diego Kaplan, 2012), CAITO (Guillermo Pfening, 2013), PISTAS PARA VOLVER A CASA (Jazmín Stuart, 2014), FOCUS (Glenn Ficarra und John Requa, 2015) und ZAMA (Lucrecia Martel, 2017), der auf den Filmfestivals von Venedig und Toronto Premiere feierte. Außerdem wirkte er in THOSE WHO LOVE, HATE (Alejandro Maci, 2017), LOS ÚLTIMOS ROMÁNTICOS (Gabriel Drak, 2018), THE GOOD INTENTIONS (Ana García Blaya, 2019) und DIE ZWEI PÄPSTE (Fernando Meirelles, 2019). Danach in MATRIMILLAS (Sebastián De Caro, 2021), DIE STRAFE GOTTES (Sebastián Schindel, 2022), THE SUBSTITUTE (Diego Lerman, 2022), der im offiziellen Wettbewerb in San Sebastián lief, WITHOUT BLOOD (Angelina Jolie, 2023) und ADULT (Mariano González, 2024). Im Streaming-Bereich spielte er in EL MARGINAL, 100 DAYS TO FALL IN LOVE, THE INTERNATIONALS, TRAPPED sowie in den jüngsten Produktionen MENEM, DIVISIÓN PALERMO und COPPOLA, THE REPRESENTATIVE. Im Theater arbeitete er als Schauspieler und Regisseur in mehr als 20 Stücken im Independent- und kommerziellen Bereich.

Nach ihren ersten Schritten bei der Theatergruppe Antxieta hat die Schauspielerin und Drehbuchautorin Nagore Aranburu ihre Karriere auf der Bühne, im Fernsehen und im Film vorangetrieben. Bemerkenswerte Rollen hatte sie in Spielfilmen wie FLOWERS (2014), dem ersten Film in baskischer Sprache, der es bis zu den Oscars© schaffte und mit dem sie den Latin Beat Festival Award in Tokio gewann, ANE IS MISSING (2020), DER BESTE FILM ALLER ZEITEN (2021), THE CHAPEL (2023), THE BUS OF LIFE (2024) und KARMELE, der 2025 Jahr gedreht wurde. Im Fernsehen hat sie zudem an gefeierten Projekten wie AITAREN ETXEA (2015-16) und MOUTHS OF SAND (2020), dessen Fortsetzung MOUTHS OF SKY gerade abgedreht wurde, PATRIA (2020), LAS CUMBRES: DAS INTERNAT (2023) und CRISTÓBAL BALENCIAGA (2024)

NAGORE ARANBURU

mitgewirkt. Sie erzielte in letzter Zeit große Erfolge dank ihrer Hauptrolle in der Serie QUERER - HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN von Alauda Ruiz de Azúa, für die sie für mehrere Preise nominiert wurde, darunter die Forqué-Preise und die erste Ausgabe der InStyle Awards. Im Jahr 2025 erscheinen der Film KARMELE von Asier Altuna, MASPALOMAS von Los Moriarti und die Serie MOUTHS OF SKY, die Fortsetzung von MOUTHS OF SAND, in der sie ebenfalls die Hauptrolle spielt.



PRESSEAGENTUR **KONTAKT** VERLEIH

Cinemaids

Kathrin Stammen & Cornelia Spiering

Kidlerstraße 4

81371 München

kstammen@cinemaids.de

cspiering@cinemaids.de

Tel. 089 - 44239811



MFA+ FilmDistribution e.K.

Christian Meinke

Am Vogelherd 4

93090 Bach

info@mfa-film.de

Tel. 09482 - 3705



www.mfa-film.de

Pressematerial:

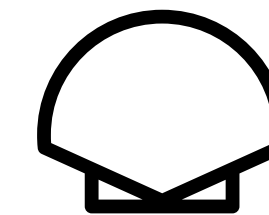


PREMIOS
GOYA[®]

SPANISCHER
FILMPREIS



BESTER FILM · BESTE REGIE
BESTES ORIGINALDREHBUCH
BESTE HAUPTDARSTELLERIN
BESTE NEBENDARSTELLERIN



SSIFF

SAN SEBASTIÁN
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL



GOLDENE
MUSCHEL
BESTER FILM



GLAUBE

EIN FILM VON ALAUDA RUIZ DE AZÚA

BLANCA SOROA · PATRICIA LÓPEZ ARNAIZ · MIGUEL GARCÉS · JUAN MINUJÍN · MABEL RIVERA · NAGORE ARANBURU

PRODUZIERTE VON BUENAPINTA MEDIA, COLOSÉ PRODUCCIONES, SAYAKA PRODUCCIONES, ENCANTA FILMS, THINK STUDIO, LOS DESENCUENTROS PELÍCULA, A.I.E. UND MOVISTAR PLUS+

IN ZUSAMMENARBEIT MIT LE PACTE EIN ORIGINAL VON MOVISTAR PLUS+ MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON INSTITUTO DE LA CINEMATOGRAFÍA Y DE LAS ARTES AUDIOVISUALES O.A. (MINISTERIO DE CULTURA – GOBIERNO DE ESPAÑA) UNTER BETEILIGUNG VON RTVE MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON COMUNIDAD DE MADRID UND CREA SGR

DEPARTAMENTO DE CULTURA Y POLÍTICA LINGÜÍSTICA DEL GOBIERNO VASCO (BASQUE AUDIOVISUAL) REGIE: MARTÍN BUSTOS CASTING: EVA LEIRA UND YOLANDA SERRANO MASKE: AINHOA ESKISABEL UND JONE GABARAIN KOSTUMDESIGN: ANA MARTÍNEZ FESSER SCHNITT: ANDRÉS GIL

TONMISCHUNG: ANDREA SÁENZ PEREIRO SOUNDDISEIGN: MAYTE CABRERA HERSTELLUNGSLEITUNG: ITZIAR GARCÍA ZUBIRI PRODUKTIONSDESIGN: ZALOA ZILUAGA AMIGÓ BILDBETRIEB: BET ROURICH (AEC) AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN: MARISA FERNÁNDEZ ARMENTEROS, SANDRA HERMIDA, NAHIKARI IPIÑA UND MANU CALVO

MOVISTAR PLUS+ AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN: GUILLERMO FARRÉ UND FRAN ARAÚJO PRODUKTIONSLEITUNG: JEAN LABADIE UND ALICE LABADIE UNTER BETEILIGUNG VON MARISA FERNÁNDEZ ARMENTEROS, SANDRA HERMIDA, NAHIKARI IPIÑA UND MANU CALVO DREHBUCH UND REGIE: ALAUDA RUIZ DE AZÚA

original **M+**

buenapinta **M**

COLOSÉ PRODUCCIONES

Sayaka PRODUCCIONES

ENCANTA FILMS

THINK

LOS DESENCUENTROS PELÍCULA, A.I.E.

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON GOBIERNO DE ESPAÑA MINISTERIO DE CULTURA ICA3

UNTER BETEILIGUNG VON rtve

Comunidad de Madrid

crea SGR

EUROPA 2020 MINISTERIO DE CULTURA GOBIERNO VASCO

BASQUE AUDIOVISUAL

BTEAM PICS

Le Pacte

Kreatives Europa MEDIA

DIE FILMAGENTINNEN

MFA+ www.mfa-film.de

